

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handelsregister.

Die von unserem Verein gemäss Beschluss der Generalversammlung vorgenommene Neueintragung im Handelsregister, deren Veröffentlichung in der Nummer vom 22. August des „Handelsamtsblattes“ erfolgt ist, hat folgenden Wortlaut:

„Unter dem Namen **Schweizer Hotelverein** besteht, mit rechtem Domizil am jeweiligen Sitz seines offiziellen Centralbureaus, also gegenwärtig in Basel, ein Verein, welcher die Förderung und Entwicklung der einheitlichen Hotelindustrie, die Sicherung der gemeinsamen Interessen und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen seiner Mitglieder bezweckt. Der Verein giebt durch sein Centralbureau ein besonderes Vereinsorgan (Schweizer Hotel-Revue) und einen Reiseführer (Die Hotels der Schweiz) heraus und kann auch noch den Verlag anderer fachwirtschaftlicher Schriften übernehmen. Die Statuten sind erstmals am 16. Oktober 1885 und letztmals am 22. Juni 1901 festgelegt worden. Mitglied kann jeder Hotel- und Pensionsbesitzer werden, sofern derselbe unbescholten und ökonomisch auftretend ist. Die Aufnahme geschieht auf Grund schriftlicher Anmeldung unter Anerkennung der Statuten und Empfehlung zweier Mitglieder an den Präsidenten. Jedes Mitglied bezahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 10. Der Jahresbeitrag beträgt, je nach der Grösse des Geschäftes, Fr. 20 bis Fr. 100. Der Austritt ist nur auf Ende des Geschäftsjahres (31. März) unter Einhaltung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist möglich. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet im übrigen nur das Vereinsvermögen. An diesem steht den einzelnen Mitgliedern kein Anteil zu. Nach Auflösung des Vereins soll ein allfälliger Aktivüberschuss zu ähnlichen schweizerischen öffentlichen Zwecken verwendet werden. Ein Vorstand von 5 Mitgliedern vertritt den Verein der Öffentlichkeit gegenüber und es führt der Präsident oder Vizepräsident desselben die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein durch Einzelzeichnung. Präsident ist Jakob Tschumi, von Wolfisberg (Bern), wohnhaft in Ouchy; Vizepräsident: Adolf Raach, von und in Lausanne. Der Verein erteilt Prokura an den Chef des Centralbureaus, Otto Amsler, von Schinznach (Aargau), wohnhaft in Basel. Lokal des Centralbureaus: Sternengasse 21.“

Öffentliche Erklärung.

Um vielfachen Verwechslungen und irrigen Anschauungen vorzubeugen, sieht sich die unterzeichnete Stelle veranlasst, darauf hinzuweisen, dass der sogenannte „Wegweiser für Fremde“ ein Privatunternehmen der Firma Segessenmann & Cie. in Bern ist, mit welchen die öffentlichen Verkehrsbureaux der Schweiz in keiner Weise in Beziehung stehen.

Diese letzteren dienen ausschliesslich der Entwicklung des Verkehrs und sind, im Gegensatz zu obiger Firma, keine Erwerbsgesellschaften.

Ein gewisser Missbrauch, den die genannte Firma mit den Namen einiger öffentlichen Verkehrsbureaus und mit der Aufnahme von Inseraten in ihrem „Wegweiser“ getrieben, gab der letzten Delegierten-Versammlung des Verbandes schweizerischer Verkehrsvereine Anlass zu einem Beschluss, nach welchem u. a. in keinem der Bureaux der Verbandsmitglieder der Segessenmann'sche „Wegweiser“ aufliegen darf.

Zur Vermeidung unrichtiger Bestellung durch die Post, adressiere man für die öffentlichen Verkehrsbureaus bestimmte Korrespondenzen stets: Öffentliches Verkehrsbureau in „.....“

Für den Verband schweizerischer Verkehrsvereine
Der Vorort Basel.

Offener Brief.

Sehr geehrter Herr Redakteur!

In No. 32 Ihres geschätzten Blattes bringen Sie unter „Saison-Betrachtungen“ einige Auslassungen eines niedergeschlagenen Kollegen, denen ich voll und ganz beipflichte. Wir teilen das gleiche Los; wir möchten unsern Stand gerne hochhalten, aber ach! Wie gross sind die Schwierigkeiten, die grosse Masse dazu zu bewegen, in das gleiche Horn zu blasen. Ein altes Sprichwort sagt: „Zum Brunnen kann man den Ochsen führen, aber zum Saufen zwingen kann man ihn nicht.“ Wie bei Ihnen, werter Herr Kollege, — ich weiss nicht ist's im Osten, wo die Sonne aufgeht, oder im Westen, wo sie ihre Strahlen recht schief auf schon halb schlafende Menschenkinder niedersinkt — so ist's auch bei uns, die wir so hoch wohnen, dass nach den Gesetzen der Natur kein Atom Dunst sich mehr im Gehirn befinden sollte. Oder aber, wo sich in nächster Nähe so viel Eis befindet, um sich während der heissen Tage Compressen auf Compressen auf das eingezeichnete Gehirn — umsonst zu machen. Diese verfluchte Umsatzwirtschaft, diese Massenpöbelerei mit den Preisen kann nur ein Trödler, nicht aber ein recht denkender, gelernter Hotelier treiben. An dem Platze, an welchem ich das traurige Vergnügen habe, diese Schleuderei mit anzusehen, ist es genau so, wie fast an allen Orten, leider. Wie kommt ein gewohnter massiger Reisender dazu, dem Hotelier den Schundpreis von sage und schreibe Franken vier und fünfzig Centimes für Pension zu bieten, während er ganz genau weiss, dass er am Tag für mindestens 5 Franken ist. Er ist irgendwo verdonnert worden und findet leider immer wieder Egoisten oder Dummköpfe genug, die es ihm geben, nur damit ein Anderer am Platze diesen aus Sparsamkeitsrückichten Reisenden nicht bekommt. Hier ist nur die Rede von Hotels, wie Sie auch sagen.

Ich gebe Ihnen nur einen Rat: Trösten Sie sich über diese unvermeidlichen Sachen und gehen Sie Ihren geraden Weg. Wenn Sie es aber fertig bringen, was ich auch hierorts gerne sehen möchte: Einen Ring zu bilden unter den gleichklassigen Hotels, die unter einem gewissen Preis nicht abgeben, dann wäre unser Beruf mein Ideal, der Zweck meiner Zeilen erreicht und ein allgemeiner Schmolli unsausbleich!

Kleine Chronik.

(Mittheilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 19. August 7490.

Die **Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg** beförderte im Monat Juli 25,631 Personen.

Die **Vitznau-Rigi-Bahn** beförderte im Monat Juli 27,207 Personen (1900: 27,480).

Die **Arth-Rigi-Bahn** beförderte im Juli 15,612 Personen (1900: 18,278); von Januar bis Juli 43,105 (1900: 47,594).

Walldorf-Flims. Mit dieser Saison feiert Herr J. Zander sein 25jähriges Jubiläum als Direktor der Kur- und Seebadanstalt Walldorf-Flims.

Caux. Die Dividende für das zweite Betriebsjahr des Grand Hotel de Caux gelangt zu 2,5 Prozent zur Verteilung gegen 4 Prozent des ersten (damals 15 Monate umfassenden) Geschäftsjahres.

Territet. Für das Geschäftsjahr 1900/1901 des Grand Hotel de Territet gelangt auf das 1,5 Millionen betragende Aktienkapital eine Dividende von 11 Prozent wie im Vorjahre zur Auszahlung.

Seelersberg. Die Generalversammlung des Kur- und Seebadanstalt Seelersberg genehmigte für vorzunehmende Um- und Neubauten am Kurort Seelersberg einen Kredit von 150,000 Fr. Mit den Bauarbeiten soll im Herbst begonnen werden.

Die **Vitznau-Rigibahn** hatte am 19. August die grösste Tagesfrequenz seit ihrem Bestehen. Von Vitznau fuhren ab 1327 Personen in 26 Wagen; in Vitznau kamen an 1377 Personen in 25 Wagen; zusammen 2804 Reisende.

Fremdenfrequenz im Oberengadin am 10. Aug. (Mittheilung des Verkehrsvereins): Deutschland 1901: 2297 (1900: 2118); Grossbritannien 1131 (953); Amerika 601 (684); Schweiz 516 (410); Frankreich 584 (524); Oesterreich 218 (295); Italien 579 (539); Russland 173 (205); Holland 125 (157); Belgien 110; Spanien 20 (45); Andere Nationen 29 (43). Total 6239 (5953).

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et de 2^e rang de Lausanne-Ouchy, du 28 au 3 août: Angleterre 1178, Allemagne 601, Suisse 578, France 1896, Amérique 676, Russie 346, Italie 148. Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Etats balkans, Asie, Australie, Turquie, 444. — Total 5567.

Pragelstrasse. Wie die „Glarner Nachr.“ vernehmen, wird die Aufnahme der Pläne für die Pragelstrasse mit Abzweigung ins Wäggethal, welche Planaufnahmen der eidgenössischen Subventionierung vorgezogen haben, auch im Kanton Schwyz keinen Widerstand zu überwinden vermögen. Die dortigen Behörden betrachten dies geradezu als Ehrensache.

St. Bernhard. Wie man vernimmt, wird die Strecke des St. Bernhard von dem Dorf St. Remy bis zur Passhöhe (auf italienischer Seite), das einzige noch nicht ausgebaute Teilstück des Ueberganges, bald auch soweit vollendet sein, dass sie kann befahren werden. Dann gehört der ganze St. Bernhard zu den fahrbaren Alpenstrassen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 3. bis 9. August waren in Davos anwesend: Deutsche 673, Engländer 254, Schweizer 473, Franzosen 122, Holländer 71, Belgier 17, Russen 86, Oesterreicher 68, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 70, Dänen, Schweden, Norweger 14, Amerikaner 58, Angehörige anderer Nationalitäten 10. Total 1943. Darunter waren 591 Passanten.

Baden. Die Ortsbürgergemeinde, als Eigentümerin des Kurhauses, hat den ihr von der bisherigen Pächterin, Casino-Gesellschaft, vorgeschlagenen neuen Pachtvertrag zurückgewiesen und beschlossen, auf Grundlage des Normbudgets, das mit 72,000 Franken in Einnahmen und Ausgaben balanciert,

den Betrieb des Kurhauses einer vom Gemeinderat zu bestellenden Kommission übertragen, die aus drei Badewirten von Baden und vier andern Mitgliedern bestehen soll.

Luzern. Dem verstorbenen Herrn H. Haefeli widmet das „Luz. Tagbl.“ folgenden Nachruf: „Unter ausserordentlich grosser Theilnahme der Bevölkerung Luzerns und seiner Berufskollegen von hier und auswärts wurde am Sonntag Nachmittag Herr Hermann Haefeli zum „Schwan“ zur letzten Ruhe geleitet. Als langjähriger Besitzer des Hotels stand Herr Haefeli bei der Fremdenwelt und bei seinen Berufsgenossen in hohem Ansehen. Einer alten Wirtsfamilie von anerkannter Thätigkeit entstammend, deren Stammhaus der „Adler“ in Zürich war, blieb er deren guten Traditionen treu und war, dank grosser Intelligenz und Arbeitskraft auch den vermehrten Anforderungen vollkommen gewachsen, welche die Neuzeit an das Hotelwesen stellt. Durch unausgesetzten Fleiss, pünktliche Ordnung im ganzen Geschäftsbetrieb, und unterstützt durch seine ebenso pflichtgetreue Gattin, brachte Herr Haefeli das „Hotel Schwan“ auf die hohe Stufe, welche es gegenwärtig unter den ersten Luzerner Hotels einnimmt. Vor zwei Jahren übergab er das Geschäft seinen beiden ältesten Söhnen, interessierte sich aber immer noch lebhaft um den guten Fortgang desselben. Mit Herrn Haefeli ist eine markante Persönlichkeit Luzerns aus dem Leben geschieden, welche nicht nur seine nächsten Angehörigen, sondern auch weitere Kreise schmerzlich vermissen werden. Sein Andenken wird bei allen, die ihn kannten, ein freundliches sein und bleiben.“

Die Mönche auf dem Grossen St. Bernhard haben auch das Telefon ihren Rettungsarbeiten dienstlich gemacht. Der grosse St. Bernhard wird jetzt, wie die „Alpina“ meldet, auf einer wohlgehaltenen Strasse überschritten, an deren Kehren Schutzlütten angebracht sind, die selbst bei Nebel gesichert werden können. Jeder dieser Schutzlütten ist mit dem Hospit telephonisch verbunden, so dass der Wanderer bei bedenklichem Wetter, starker Erschöpfung durch das Telefon um Hilfe bitten kann. Diese Einrichtung ist allgemein bekannt und wird jedem Landfremden, der des Weges zieht, in den Thälern von Wallis und Piemont mitgeteilt. Wenn nun solch ein telephonischer Hilferuf kommt, so weiss man im Hospiz auch sofort, von welcher Schutzlütten aus die Hilfe erbeten wurde. Dann wird ein Mann und ein Hund ausgeschiedt. Diese Einrichtung erleichtert die sichere Hilfe und erspart den Insassen des Hospizes das oft unnütze, planlose und vergebliche Abhauen des Passes. Der Grosse St. Bernhard ist heute noch sehr stark frequentiert. Das Hospiz bewirthe jährlich 4000 bis 5000 Touristen, 5000 bis 6000 Pilger und etwa 15,000 piemontesische Arbeiter, die in der Schweiz Arbeit suchen. Selbst im strengsten Winter passieren sechs bis acht Gäste täglich das Hospiz. Das Telefon als Rettungsanstalt bewährt sich jährlich an etlichen Tausend Menschen.

Wer für die schöne Gegend schwärmt,
Dabei am guten Wein sich wärmt
Und die Forellen nicht vergisst,
Der ist der wahre Tourist. Herm. Lingg.



K. M. Sie stellen uns folgende Frage: Eine Kellnerin gibt einem Gast Fr. 10.— zu wenig heraus; der betr. Gast verweist und kommt nicht wieder, wenn gehört nun dieses Geld? Antwort: Dieses Geld gehört Niemandem, ausser dem Gast, und wenn die Möglichkeit nicht vorhanden, es ihm früher oder später wieder zuzustellen, dann übermitteln Sie es einer Wohlthätigkeitsanstalt, lassen es sich beschreiben für den Fall späterer Reklamation. Die zweite Frage beantworten wir Ihnen brieflich.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler.

Foulard-Seiden-Robe Fr. 17. 50

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Mr. Rossignoli
propriétaire du splendide Hôtel Royal à
AIX-LES-BAINS
préviens ses amis et connaissances et tous ses collègues maîtres d'hôtel qu'il n'a pas de frère ni même de cousins portant son nom; il les prie de faire arrêter comme
ESCROC
l'individu qui se présente en son nom pour leur emprunter de l'argent, et de le prévenir par dépêche de son arrestation. (Merci d'avance.) 386 H 7295X

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTÉ BLANCHE GOUT FRANÇAIS
SECO AMERCAIN
EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc.: A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Zu kaufen oder zu pachten gesucht
Hotel oder Pension II. Ranges
Saison oder Jahresgeschäft, mit mindestens 40—50 Betten.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 301 R.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echten Schleuder-Bienen-Honig * * * * *
10 liefert regelmässig gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)
Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Conditorei-Ausstellung MANNHEIM 1901 Goldene Medaille
Rooschütz
ROOSCHÜTZ & CO. BERN.
= BONBONS
= WAFFELN
= BISCUITS
= ZWIEBACKS
= MARMELADEN

Für Hotels ersten Ranges.
Für eine nette, jüngere, erste Tochter aus bester Familie, geschickt im Hotelwesen, im Bureau und speziell im Einrichten der Fremdenzimmer etc., welche feinen Takt im Umgang der Fremden und eine bewundernswürdige Autorität über die Untergebenen besitzt, wird Winterstelle ev. Jahresstelle gesucht. Nur prima Hotels werden berücksichtigt.
Geß. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 315 R.

Zu verkaufen
Familienverhältnisse wegen, ein neuerbautes
Weinrestaurant I. Ranges
mit grossen Lagerkellern an centraler Lage Basels.
Offerten unter Chiffre A 4388 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 299

Hotel-Pension
mit ca. 40 Betten
zu pachten gesucht
für kommende Wintersaison an der Riviera.
Geß. Offerten unter Chiffre H 303 R an die Expedition dieses Blattes.

GESUCHT
wird von einem im Hotelfach tüchtigen, jungen Ehepaar
die Direktion eines Hotels
welch' Letzteres event. später gepachtet oder gekauft würde.
Geß. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 321 R.

Direktor - Chef de réception
29 Jahre alt, sprachkundiger Fachmann, in sämtlichen Hotelbranchen erfahren, repräsentable und feine Umgangsformen,
sucht
gestützt auf prima Referenzen, anderweitiges Engagement für kommenden Herbst.
Offerten befördert die Exped. unter Chiffre H 306 R.

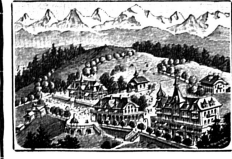
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
1214 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Exposition universelles, internationales et nationales
MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTELLOIS DES ENCAVEURS
GRAND PRIX D'HONNEUR 1900
Marque des hôtels de premier ordre
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

Moderne Tapeten
deutsche, französische und englische Fabrikate.
Salubra-Tapeten (Alleinverkauf)
Schweizer Fabrikat, enorm solid, waschbar, desinfizierbar.
Ingrain-Tapeten
satte, warme Farben-Effekte, schöne, stoffliche Wirkung.
Ausführung grösserer und subtiler Arbeiten * * *
* * * * durch geschultes, zuverlässiges Personal.

Sanderson's Tapeten (Generalagentur)
erstklassiges, englisches Fabrikat, wunderschöne Friese.
Linerasta-Tapeten
Patent-Relief, System Walton; schönster Ersatz für Holztäfel, billiger.
Engl. Plafond-Tapeten (Alleinvertretung erster Firmen)
plastische Wirkung, leichtes Material, höchste Solidität.

Masterkarten und Kataloge auf Wunsch umgehend franko.
Voranschläge prompt. * Civile Preise. * Sorgfältige Bedienung.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich, 38 Bahnhofstrasse 38.



Kurhaus und Pension Kurten-Kulm
bei Bern
861 m. ü. M.
Sehr komfortable Pension
* Mässige Preise *
Milch-, Luft- und Höhen-Kurort
Grosse Alpenrundsicht
Elektrische Gurtenbahn
Umfang des Gutes: 50 Jucharten.
Prop.: Fritz Marti, Winterthur.

Bürgermeisteramt Mülhausen.

Verspachtung

des Wirtschaftsbetriebes im neuerbauten Restaurationsgebäude im zoologischen Garten, wozu das Lastenheft vom Generalsekretariat des Bürgermeisteramts gegen Einsendung von Mk. 0,60 in Briefmarken bezogen werden kann.

Angebote sind bis 10. September d. Js. verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an den Bürgermeister einzusenden.

Mülhausen, den 7. August 1901.

Der Bürgermeister: J. Wick.

A LOUER l'Hôtel du Faucon Neuchâtel.

Cet excellent établissement de 2^{me} rang, récemment remis à neuf, est pourvu de tout le confort moderne; chauffage central, éclairage électrique, etc. L'hôtel est en pleine exploitation.

S'adresser case 5771 Neuchâtel.

Stelle- od. Beteiligungsgesuch.

Ein seit vielen Jahren im Hotelbetrieb thätiger, gut präsentierender, im Umgang mit den Fremden gewandter, mit der französischen und englischen Sprache und Korrespondenz, sowie als auch mit der Buchhaltung und dem Kassawesen gründlich vertrauter Deutschschweizer wünscht auf kommenden Herbst in einem Hotel I. Ranges Stelle als Sekretär-Kassier zu übernehmen.

Prima Referenzen stehen zu Diensten. Auf Wunsch kann Kautions geleistet werden.

Bei nachweisbar guter Rendite wäre der Suchende auch zu aktiver Beteiligung an einem Hause I. Ranges unter Uebernahme des Bureaus und der Reception geneigt. Geil. Offerten sub Chiffre H 260 R an die Exped.

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“

Thuring-Merian

Gegründet 1860 * NEUCHÂTEL (Schweiz) * Gegründet 1860

Gründliches Studium der Sprachen u. der Handelsfächer

Vorbereitung für Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst

Beginn des Wintersemesters Mitte Oktober

Nähere Auskunft und Prospektus durch A. Thuring, Direktor.

Natur-Eis

in prima Qualität, auch als vorzügliches Tafel-Eis verwendbar, offeriert franko jede Schweizer-Bahnstation wagenweise, billigst

Lagerhaus Samstagern der Stärkefabrik Wädenswil.

HOTEL zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besuchtes, renommirtes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der bedeutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen. Herbst-, Winter- und Frühlingstation.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.

Zu verkaufen

aus Gesundheitsrücksichten auf bestfrequentierte Fremdenplätze des Vierwaldstättersees ein gutgeführtes

Hotel- und Pensions-Geschäft

mit 45 Betten und schönem Garten, direkt am See. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter Chiffre H 271 R an die Expedition dieses Blattes.

Fromage vieux à râper d'Unterwald * * * *
Beurre frais de table de centrifuge * * * *
Beurre frais de cuisine de pure crème * * * *
Miel d'abeilles extrait pur * * * *
fournit en bonnes qualités à prix modérés
Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.
(„Otto“ est nécessaire pour l'adresse).
Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11



HABANA HAUS MAX OETTINGER
Basel, St. Ludwig 1/2, Zürich, Bern
FEINSTE SPECIALGASCHÄFT FÜR HOTELS
CIGARREN & CIGARETTEN

A remettre à Pallanza (Lac Majeur) Ancien Hôtel de 2^{me} ordre

au bord du lac, tout près du débarcadère, très fréquenté par la clientèle allemande et suisse. Lumière électrique, vestibule. Capital nécessaire 20,000 francs. Occasion exceptionnelle à cause de la retraite d'un associé.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 325 R.

Zu pachten gesucht.

Junger, tüchtiger Hotelier sucht auf kommende Herbst- und Frühjahrssaison ein

kleineres, gut gehendes Hotel

pachtwise zu übernehmen.

Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.

Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 307 R.



Rideaux
entous genres.
Echantillons sur demande.
(H 2426 G) 317

Oeufs! Eier! Oeufs! = Trink-Eier =

täglich frisch gesammelt in Patent-Verpackungskisten von 240 u. 432 Stück (Postcollis), sowie fortwährend

Frische Koch-Eier

in Kisten von ca. 700 Stück empfiehlt den Herren Hoteliers, Pensionen und Kuranstalten zu billigsten Tagespreisen.

Jakob Gehring, Eiergeschäft, Murten (Ct. Freiburg) und Winterthur.

Hôtel à vendre

Dans ville industrielle et commerciale du Canton de Vaud, aux abords immédiats d'une gare importante, à vendre hôtel avec confort moderne; Café-Restaurant, grande salle à manger, 28 chambres confortables; jardin et dépendances.

S'adresser au Notaire Monney, à Avenches. H 9710 L 284

MAISON FONDÉE EN 1811



BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ
Ne trouve dans tous les bons Hôtels suisses.



RHEINGAU-MOSELWEIN
FRANZ GRAF JR.
WEINGUTSBEZITZER IN GEISENHEIM.
SPECIALITÄT: RHEINGAU-MOSELWEIN
EXPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Generalvertretung u. Monopol für die Schweiz und Riviera:

Albert Bächler jr. Kreuzlingen.

Restaurant.

Feines, grösseres Restaurant, mit nachgewiesener Rentabilität ist an tüchtigen Restaurateur zu verkaufen.

Mithilfe einer Münchener Grossbrauerei betreffend Anzahlung ist gesichert. Auskunft Bureau „Columbia“, Zürich I. (Za 9377) 380

Heirat.

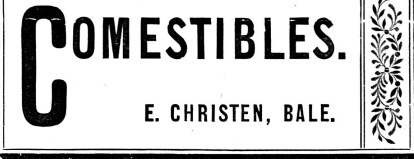
Ein Hotelier, 33 Jahre alt, angenehmes Aussehen, solider Charakter, schönes Vermögen, wünscht Bekanntschaft. Verlangt wird ein Vermögen und absolute Tüchtigkeit im Hotelfach. Zuschriften an H 3893 M, case postale 2865, Montreux. 384

A LOUER présentement à LYON * HOTEL *

70 chambres, ascenseur, électricité; très belle situation. Offres sous Fe 7204 X à Haasenstein & Vogler, Genève. 332



Billige bedruckte SERVETTEN
in Leinen- und Platinen Dessin.
Schweiz. Anstalt. Druckerei. Basel.



COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Praechtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dinstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.

16 „ Acetylen „ „ 3,00 „

16 „ Petroleum „ „ 2,25 „

16 „ Amberger Luftgas „ „ 0,91 „

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtlampe pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

A remettre

pour cause de départ un excellent

HOTEL DE PASSAGE

de 55 chambres et d'ancienne réputation, situé sur la grande ligne du P.-L.-M. entre Paris et Genève. L'hôtel travaille toute l'année. Affaire avantageuse. Prix à débattre. L'hôtel est tenu par des Suisses.

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 322 R.

Hotel- und Liegenschafts-Versteigerung in Davos-Platz.

Die Unterzeichneten bringen Dienstag, den 10. September a. c., Nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos nachfolgende in DAVOS-PLATZ gelegene Liegenschaften auf freiwillige, öffentliche Versteigerung:

1. Das

Hotel zur Post

vollständig möbliert, mit Garten und Wiesboden nebst Stallung, Remise und Waschhaus.

2. Das obere Bildgut in den Brüchen mit Stallung.

3. Das Büdenlüt in den Brüchen mit Stallung.

4. Eine Walparzelle in den Brüchen.

Näheres besagt der Gantplan, welcher am Ganttage im Rathaus zur Einsicht aufliegt.

Zur Besichtigung genannter Verkaufsobjekte laden ein und erteilen weitere Auskunft

J. P. Büsch's Erben.

HOTEL-VERKAUF.

Einer der besuchtesten Höhenkurorte der Centralschweiz mit 150 Fremdenbetten wird wegen Alter des Besitzers zu günstigen Bedingungen verkauft.

Reflektanten erhalten genaue Auskunft unt. Chiffre H 283 R.

CANNES Pension d'étrangers à remettre

30 lits. Belle situation. Prix modéré. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 323 R.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

l'Ozonateur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^d Helvétique, Genève.

Art. Institut Orell Füssli in Zürich

(Paris 1900: 2 Grands Prix, 1 Médaille d'or)
empfeilt sich den Herren Hoteliers zur Erstellung von:
Plakaten, Affichen, illustr. Brochüren, Prospekten, Postkarten, Adresskarten, Briefköpfen, Fakturaformularen, Inseratclichés etc. etc.
in tadelloser Ausführung, unter billiger Berechnung in kürzester Lieferfrist. Zeichnerische und photographische Aufnahmen nach der Natur werden während des Sommers von tüchtig geschulten Künstlern und Photographen erstellt, auch wenn dieselben erst für Arbeiten, welche in 1902 zur Ausführung gelangen, Verwendung finden können.

Directeur-Chef de réception

ou Caissier cherche un engagement. 4^{me} fois à l'Hôtel Victoria, Interlaken; 6 saisons d'hiver à Nice, Grand Hôtel, comme 1^{er} chef de réception; 5 saisons à Aix-les-Bains, Grand Hôtel de l'Europe. Adresse: Ch. Thoma, directeur, Hôtel Victoria, Interlaken.

Zu pachten gesucht

wird zu baldigem Antritt, ein
kleineres Hotel od. Café-Restaurant.

Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 296 R.

Hotel-Direktor

tüchtiger Fachmann, 32 Jahre alt, z. Zt. Leiter einer Kur-Anstalt, sucht auf Herbst anderweitiges Engagement; später eventuelle Uebernahme des Unternehmens nicht ausgeschlossen.
Geft. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 313 R.

HOTEL-PERSONAL.

Ein Hotelier sucht für kommende Winter-Saison folgende seiner Angestellten zu plazieren:

- 1 Sekretär
- 1 Concierge
- 4 Saalkellner
- 1 Aide de cuisine
- 1 Aide de cuisine Volontaire (Pâtissier)
- 2 Femmes de chambre.

Eintritt kann nach Uebereinkunft erfolgen (zwischen 10. und 31. Oktober).
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 328 R.

Gelegenheits-Kauf für Hoteliers.

Wegen Nichtgebrauch ist ein kleineres Quantum verschiedener Sorten Rheinweine billig zu verkaufen.
Wer von dieser Gelegenheit Gebrauch machen will, richte sich gefl. unter Chiffre H 339 R an die Exped. ds. Bl.

Zu pachten oder zu kaufen gesucht von tüchtigem Hotelier

Hotel oder Pension mit 40-60 Betten und nachweisbarer Rendite, Sommer- oder Wintergeschäft in der Schweiz.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 302 R.

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.
Gegründet 1782.
Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 Millionen Franken.
Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebs Einstellung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.
Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Zu pachten gesucht

auf kommende Winter-Saison, mittelgrosses
HOTEL-PENSION
von tüchtigem, verheirathetem Hotelier.
Offerten an die Exped. ds. Bl. sub Chiffre H 337 R.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i.E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko.



Hotel-Verpachtung. GOLF VON NEAPEL

Hotel in nächster Nähe Neapels (bequemste Verbindungen), das erste am Platz. Musterhaus in wunderbarer Lage. Klimatische Winterstation u. Sommerresidenz, mit allem Komfort eingerichtet. Terrassen und Veranden. Prachtigen Garten. Bäder und hydrotherapeutischer Einrichtung. Wasserleitung, Luftheizung, Stallung, Remisen etc. zu vermieten.
(H 6622 N) 316
Anfragen zu richten an: Vincenzo Stoczek, Via S^a Brigida 39, Neapel.

Ober-Kellner

27 Jahre, Schweizer, gut repräsentierend, sprachkundig und tüchtig, gut empfohlen, gegenwärtig in einem der grössten Hotel des Berner Oberlandes als solcher thätig, sucht als solcher Stellung für kommenden Oktober.
Geft. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 295 R.

Direktor.

Tüchtiger Fachmann, 45 Jahre, z. Zt. Leiter eines Passanten-Hotels (Aktiengesellschaft) sucht auf kommende Wintersaison, event. für's Jahr, anderweitiges Engagement.
Offerten befördert die Exp. ds. Bl. unter Chiffre H 286 R.

VINS FINS VAUDOIS EMILE MONNET LAUSANNE

SPECIALITÉ DE VINS DE
* DÉZALEY * YVORNE *
* * * VILLENEUVE * * *
MÉDAILLE D'OR: GENEVE 1886
MÉDAILLE D'ARGENT: PARIS 1900.

A LOUER

pour le 29 Septembre 1902 le renommé
Hôtel-Pension Bellevue
à Come. Position splendide avec Café-Restaurant.
Pour négociations s'adresser à Monsieur Bazzi, propriétaire du Grand Hôtel Volta à Come.

A vendre un Hôtel 1^{er} Rang

avec grand Café-Brasserie-Restaurant, situé dans quartier des affaires. Bonne clientèle. Excellente occasion.
(7174L)
Adr. demandes sous case postale 11487, Lausanne.

Fachschule für Hotel-Kellner

und 2-monatliche Spezialkurse für
Hotelbuchhalter, Schreiner und Geschäftsführer.
Prospekt von F. de Laeroux in Frankfurt a. M. (H 6.9357) 312

MAISON FONDÉE EN 1829.



LOUIS MAULLER & CIE
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse).

Hotel-Pension am Thunersee

mit 35 Fremdenbetten, an sehr frequentierten Fremdenplatz, ist zu verkaufen.
Anzahlung Fr. 15-20,000.
Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre H 308 R.

* Billard *

System Morgenstern, fast neu, ist wegen Nichtgebrauch
billig zu verkaufen.
Auskunft bei A. Herzog, Lothringergasse 19, Basel.

Achtung

für
Hoteliers, Gesellschaften und Casinos.

Kur- und Hotel-Direktor

Mitglied des Internationalen Gasthofbesitzer-Vereins, erfahrener Kaufmann, tüchtiger, in Küche und Keller bewandter Organisator mit prima Referenzen und Kaution in jeder Höhe, dem es weniger auf ein grosses Gehalt als auf umfangreiche Thätigkeit ankommt, sucht zum November cr. im In- oder Auslande passende Stellung, Vertrauensposten; am liebsten wo seine äusserst gelungene Gattin mitbringen kann. Auch ist derselbe nicht abgeneigt, später einer Gesellschaft beizutreten resp. sich an einem Unternehmen pekuniär zu beteiligen, sowie ein Haus pachtweise mit Verkaufrecht zu übernehmen.
Geft. Offerten unter H 304 R an die Exped. ds. Bl. erbieten.

Ein in jeder Branche des Hotelwesens erfahrener Person, sucht, gestützt auf gute Referenzen,

Gerantin-Stelle

einer Fremden-Pension oder kleineres Hotel, cr. später Selbstübernahme.
Offerten sub O H 7238 an Orell Füssli, Annoncen, Bern.



Zu verkaufen in St. Gallen

an vorzüglicher, zentraler Lage, nahe dem Bahnhof und der Post, ein auf das Beste eingerichtete

HOTEL

mit 30 Betten, grossen, eleganten
Restaurations-Lokalitäten
und schönem Speisesaal, Wohnräumen nebst allem Zubehör. Einem tüchtigen, soliden Hotelier ist günstige Gelegenheit geboten, sich eine sichere und lohnende Existenz zu schaffen. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Seriöse Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter Chiffre K 2007 G an Keller, Annoncen, St. Gallen.

Direktor-Chef de réception

35 Jahre alt, tüchtig, repräsentabel, im Besitze langjähriger prima Zeugnisse
sucht Engagement.
Geft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 327 R.



Infolge neuer Organisation unserer Verwaltung und zur Vorberatung baulicher Veränderungen und Erweiterungen suchen wir einen
General-Direktor
für unsere sämtlichen Anlagen und Einrichtungen. Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und des Amtsantrittes sind bis 31. August 1901 zu richten an Peter Jacob Bener, Chur, welcher auch über die Stelle Auskunft erteilt.
Kur- u. Seebad-Anstalt Waldhaus Flims.
(Zag Ch. 71) 331

Tüchtiger Hotelier

wünscht für nächste Winter-Saison ein rentables
Hotel ersten Ranges mietweise
zu übernehmen.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre H 318 R.

Zu verkaufen am Thunersee.

Ein gut gelegenes
Hotel ersten Ranges
mit feiner Kundschaft. Sommer-Geschäft. 125 Betten.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 326 R.

Gasthof zu verkaufen

in einer grossen Gemeinde am Zürichsee, zunächst dem Bahnhof, zu Fr. 80,000 asssekuriert, samt reichhaltigem Mobiliar, Familienverhältnisse halber, billig mit bescheidener Anzahlung. — Gesicherte Existenz.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 324 R.

Sekretär - Kassier

sucht auf Oktober Engagement. Prima Referenzen. Geft. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 340 R.

VERLANGT

für die Leitung eines grossen Sanatoriums bei New York, englisch sprechender, **kautionsfähiger Hotelier. Lebensstellung** event. Beteiligung.
Geft. Offerten an die Exped. d. Bl. sub Chiffre H 338 R.

